

Bewertungsbogen Zwischenprüfung - Zahntechniker-Innung Düsseldorf

Name des Prüfers:

Gruppe / Nummer:

Modellerstellung und Artikulation (80P)

Bewertung

Qualität des Modells (6P)

Blasenfreier Gipsanteil	3	
saubere Sägeschnitte	3	

Einstellung und Funktion des Artikulators (11P)

Gelenkbahnneigung zwischen 28° und 35°	2	
Bennettwinkel 15°	2	
Inzisalstift auf 0 eingestellt	2	
Incisalzeiger gemäß Bonwilldreieck justiert	2	
Alle Bewegungen leicht durchführbar	1	
Artikulator ist unbeschädigt und vorzeigbar	2	

Gipsverarbeitung und Sauberkeit (20P)

Wolkig ohne Rissbildung und Überschuss Glattgestrichen ohne Fingerabdrücke und sauber geschmiregelt	5	
möglichst breitflächige Verbindung zwischen Artigips und Modell	5	
Keine Gipsreste am Artikulator	5	
Keine Gipsreste an den Modellen	5	

Positionierung der Modelle (35P)

Inzisalzeiger auf Inzisalpunkt	5	
Distobukkale Höckerspitzen UK 7er an Gummi- oder Hutband als Kauebene	10	
Unterkiefer nicht seitliche verdreht (Distobukkale Höckerspitzen UK 7er gleich weit von Mittellinie entfernt	10	
Zentrische Okklusion richtig (Ok herausnehmen, in zentrische Okklusion bringen, Artikulator schließen, passt ohne Spalt?)	10	

Dokumentation (8P)

Planung und Protokollierung vollständig	2	
Bewertung entspricht der Prüferbewertung (alle Fehler erkannt)	6	

Summe

--

Datum, Unterschrift der Prüferin/des Prüfers

Bewertungsbogen Zwischenprüfung - Zahntechniker-Innung Düsseldorf

Name des Prüfers:

Gruppe / Nummer:

Modellation einer Krone (100P)

Bewertung

Anatomische Form (25P)

Bukkale Kronenwand zeigt deutliche mediale Leisten	4	
Bukkale Höckertrennung deutlich sichtbar durch Fortführung der Querfissure(n)	4	
Horizontales und vertikales Krümmungsmerkmal bukkal erkennbar	4	
Vertikales Krümmungsmerkmal oral erkennbar	4	
Arbeitshöcker sind rund und stumpf gestaltet	4	
Scherhöcker sind spitz gestaltet	5	

Kauflächengestaltung (40P)

Ein B-Kontakt (Arbeitshöckerkontakt auf dem Hauptwulst/Dreieckswulst in der Nähe der zentrale Grube	5	
Ein Kontakt auf dem größten Arbeitshöcker in der Nähe der Höckerspitze	5	
Ein Kontakt auf einen weiteren Arbeitshöcker	5	
Okklusale Randleiste, Hauptwülste, Nebenwülste und entsprechen in ihrer Form dem Vorbild auf der anderen Kieferhälfte.	12	
Fissurenverlauf ist eher geschwungen und entspricht dem Vorbild auf der anderen Kieferhälfte	7	
Fissuren sind nicht sichtbar gekratzt sondern ergeben sich durch die Form der daran grenzenden Leisten und Wülste.	6	

Approximale Flächen und Kontakte (15P)

Approximalkontakte liegen im bukkalen oberen Drittel der Approximalfläche	5	
Kontakte sind punktförmig	5	
Prüffolie ist mit leichtem spürbaren Widerstand durchziehbar	5	

Randgestaltung / Randschluss (10P)

Kronenrand ist stabil und sauber modelliert	3	
Kronenrand liegt spaltfrei am Stumpf an	3	
Kronenrand endet genau an der Präparationsgrenze	4	

Dokumentation (10P)

Planung und Protokollierung vollständig	3	
Bewertung entspricht der Prüferbewertung (alle Fehler erkannt)	7	

Summe

Datum, Unterschrift der Prüferin/des Prüfers

Bewertungsbogen Zwischenprüfung - Zahntechniker-Innung Düsseldorf

Name des Prüfers:

Gruppe / Nummer:

Herstellung einer partiellen Prothese (120P)

Klammer 1 (25P)

Kein Spalt zwischen Klammer und Zahnoberfläche	5	
Auflage liegt in Kavität auf und steht nach okklusal nicht über den Rand der Kavität über	5	
Die Klammer ist frei von scharfen Kanten	5	
Widerlager komplett auf/oberhalb des Äquators	5	
Aufteilung ober und unterhalb des prothetischen Äquators in etwa 50/50	5	

Klammer 2 (25P)

Kein Spalt zwischen Klammer und Zahnoberfläche	5	
Auflage liegt in Kavität auf und steht nach okklusal nicht über den Rand der Kavität über	5	
Die Klammer ist frei von scharfen Kanten	5	
Widerlager komplett auf/oberhalb des Äquators	5	
Aufteilung ober und unterhalb des prothetischen Äquators in etwa 50/50	5	

Zahnaufstellung (24P)

Jeder Seitenzahn hat mindestens einen Kontakt auf den Arbeitshöckern	4	
Bei Protrusion Disklusion der Seitenzähne und Führung über die Frontzähne	4	
Bei Laterotrusion Disklusion der Seitenzähne und Führung über die Eckzähne	4	
Ersatzzähne gewähren Parodontienfreiheit zum Klammerzahn	4	
Ersatzzähne sind sorgfältig auf Klammer „aufgeschliffen“	4	
Die Zahnaufstellung folgt dem Stellungsmuster der Restzähne	4	

Prothesenbasis (30P)

Mundboden- (UK), Zungebändchen- (UK) und Wangenbändchenfreiheit beachtet	5	
Großflächiger Sattel bei Freieide	5	
Die anatomische Form des Kieferkamms ersetzende kleine Form beim Schaltsattel	5	
Girlandenförmiges Anliegen der Prothesenbasis an den Restzähnen ohne scharfe Kanten oder Parodontienfreiheit zum Gingivalsaum eingehalten	5	
Parodontienfreiheit zu den Klammerzähnen	5	
Die Prothesenbasis ist anatomisch und sauber ausmodelliert.	5	

Ästhetik/Gesamteindruck (4P)

Das Modell ist sauber und unbeschädigt.	2	
Die Prothese macht insgesamt einen ordentlichen und sauber gefertigten Eindruck	2	

Bewertungsbogen Zwischenprüfung - Zahntechniker-Innung Düsseldorf

Dokumentation (12P)

Planung und Protokollierung vollständig	4	
Bewertung entspricht der Prüferbewertung (alle Fehler erkannt)	8	

Summe

Gesamtbewertung

Modellherstellung und Artikulation	
Modellation einer Krone	
Herstellung einer partiellen Prothese	
Summe	

Punkteschlüssel

>276	sehr gut
243-276	gut
201-242	befriedigend
150-200	ausreichend
90-149	mangelhaft
<90	ungenügend

Datum, Unterschrift der Prüferin/des Prüfers